

Interclub-Treffen Rotary Brig und Pallanza-Stresa

Der Rotary Club Brig verstärkte die guten Beziehungen zu seinem Partnerklub Pallanza-Stresa letzten Samstag durch ein Treffen auf Simplon-Kulm.



Delegation des Rotary Clubs Pallanza-Stresa mit DGN Marco Ronco (neben der Klubfahne rechts).

Bild: pomona.media

Schon kurz nach seiner 1954 erfolgten Gründung nahm der Rotary Club Brig Kontakte mit dem oberitalienischen Klub Pallanza-Stresa auf. Erste Treffen der Rotarier ennet der Grenze mit dem RC Brig sind Ende der Fünfzigerjahre belegt. Beide Klubs engagierten sich in jener Zeit stark für den Ausbau der Simplonstrasse auf der schweizerischen und der oberitalienischen Passseite.

Am vergangenen Samstag trafen sich Vertreter und Vertreterinnen beider Klubs nun beim Stockalperturm auf dem Simplon, wo sie Diego Schmidhalter, Präsident des RC Brig, begrüßte. Er freute sich, dass nach einem Treffen in Devero in seiner Amtszeit nun dieser zweite freundschaftliche Austausch mit dem Klub Pallanza-Stresa auf dem Simplon stattfinden konnte. Den Klub Pallanza-Stresa vertraten Präsident Angelo Ruffoni, Inco-

ming President Marco Zaccera und DGN Marco Ronco, der den grossen italienischen Distrikt 2031 mit Turin, Stresa, Pallanza, Domodossola usw. im Klubjahr 2022/2023 leiten wird. Mitorganisiert haben dieses Treffen auf dem Simplon vonseiten des italienischen Klubs der Beauftragte Roberto Parlanti und der langjährige Sekretär Paolo Lerede. Auf Briger Seite betreuten die italienischen Gäste neben Präsident Schmidhalter die mit dem internationalen rotarischen Dienst beauftragte Rotarierin Monika Holzegger sowie die Rotarier Marcus Marienfeld und Sekretär Elmar Kämpfen. Die Gruppe «Kochende Männer des RC Brig» sorgte mit italienischer Unterstützung für die Zubereitung des gemeinsamen Mittagessens.

Geschichte

Monika Holzegger führte die

rötarische Familie durch den im Besitz der Eidgenossenschaft stehenden, von der Armee genutzten Alten Spittel und stellte die Person des Grossen Stockalpers (1609–1691) kompetent vor. Dabei wurde nicht übersehen, dass Stockalper in dem um 1666 fertiggestellten Turm, der in der Kunstdliteratur auch als «Stockalper-Hospiz St. Jakob» bezeichnet wird, eine recht grosse Kapelle mit einem Altarbild des hl. Jakobus einbauen liess. Selbstverständlich machten die italienischen Gäste auch auf den von Walliser Feinden erzwungenen Aufenthalt Stockalpers in Domodossola aufmerksam. Schon Stockalper war von der italienischen Kultur beeindruckt und auch geprägt.

Gemeinschaftlicher Dienst

Die beiden Serviceklubs haben in der Vergangenheit nicht nur

verkehrstechnische und regionale kulturelle Interessen gepflegt, sondern auch gemeinsam Hilfsprojekte, unter anderem in Südamerika, organisiert. Nach Meinung von Präsident Diego Schmidhalter soll dieser gemeinschaftliche Dienst in Zukunft wieder verstärkt werden. Beide Klubs haben schon diesbezügliche Erfahrungen. Präsident Schmidhalter erinnerte an die vom Club Brig bearbeiteten Projekte in Nepal (Wiederaufbau einer Schule), Afghanistan (Prothesen für Opfer von Landminen) und Indien (Bettenbeschaffung für schwerbehinderte Kinder). Für die beiden Beauftragten für Internationale Dienste, Monika Holzegger (RC Brig) und Roberto Parlanti (RC Pallanza-Stresa), steht heute ein weites Feld karitativen Dienstes offen, zu dessen Bearbeitung sie die Mitglieder ihrer Klubs anregen können. Das herrschende freundschaftliche Verhältnis der beiden Klubs ist gute Grundlage dazu. (wb)

WB, 23.6.2021